

CINÉMA FRANÇAIS 2024

Mo. 10.01. – Fr. 19.01.2024

in Zusammenarbeit mit der Uni Passau

Scharfrichter-Kino



CINÉMA FRANÇAIS 2024

Mo. 10.01. – Fr. 19.01.2024

Das Französischlektorat des Sprachenzentrums sowie die Professur für Romanische Literatur- und Kulturwissenschaft (Prof. Dr. Hertrampf) sowie die Fachdidaktik des Französischen (Akad. Dir. Jopp-Lachner) an der Universität Passau freuen sich, in Zusammenarbeit mit dem **SCHARFRICHTER-KINO** in diesem Jahr wieder eine **französischsprachige** Filmreihe **mit dt. Untertiteln** anbieten zu können. Insgesamt werden fünf Filme gezeigt, die einzeln und zusammen die Vielfalt der französischen Kultur widerspiegeln - lassen Sie sich überraschen, verwirren, amüsieren, und mitreißen! Feiern und diskutieren Sie mit uns die wertvolle Unvorhersehbarkeit der aktuellen französischen Filmwelt!

Hier geht's zu unserem Podcast



Und hier zu den
Unterrichtsmaterialien
für interessierte Lehrkräfte



Eintrittspreise:

pro Film 6,00* Euro

*zuzüglich Premium Aufschlag

das ganze Programm auch im Internet auf

www.cineplex.de/passau

Unter SPECIALS / Cinéma Français 2024 finden sie alle Filme



Tenor: Eine Stimme zwei Welten

OT: Ténor

Frankreich, 2022 | 102 Min. | FSK 12



Der talentierte Rapper Antoine schlägt sich als Lieferdienst-Kurier in den Pariser Banlieues durchs Leben. Bei einer Sushi-Lieferung in der Pariser Oper trifft er durch Zufall auf Madame Loyseau, die sein Talent als Opersänger sofort erkennt. Als Madame Loyseau Antoine als Schüler aufnimmt, verbirgt er seinen neuen Traum vor seinen Freunden und

seiner Familie und stürzt sich in ein Doppelleben zwischen der vergoldeten Pariser Oberschicht und der rauen und gleichzeitig familiären Vorstadt. Doch bald holt die Wirklichkeit Antoine ein und zwingt ihn, seine eigene Stimme zu finden..

Mi. 10.01. um 20 Uhr

Pacification

OT: Pacification

Frankreich, 2022 | 165 Min. | FSK 6

Der Roller, Hochkommissar der französischen Republik auf der Insel Tahiti in Französisch-Polynesien, ist ein berechnender Mann mit perfekten Manieren. Zwischen offiziellen Empfängen und zwielichtigen Lokalen fühlt er ständig den Puls der einheimischen Bevölkerung, aus der jederzeit Wut aufsteigen kann. Dies gilt umso mehr, als sich ein Gerücht hartnäckig hält: Angeblich wurde ein U-Boot gesichtet, dessen geisterhafte Präsenz eine Wiederaufnahme der französischen Atomtests ankündigt.

Fr. 12.01. um 20 Uhr



Lola und das Meer

OT: Lola vers la mer

Frankreich, 2019 | 94 Min. | FSK 12



Lola ist 18, hat pinke Haare und macht gerade ihr Diplom als Veterinär-Assistentin. Als ihre Mutter Catherine stirbt, sorgt ihr Vater Philippe dafür, dass sie die Trauerfeier verpasst. Vor zwei Jahren hat Philippe den Kontakt zu ihr abgebrochen, weil er das Trans-Outing „seines Sohns“ nicht akzeptieren konnte.

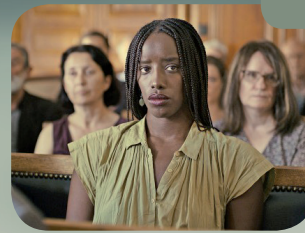
Doch Lola ist entschlossen, ihrer Mutter den letzten Wunsch zu erfüllen: Catherine wollte unbedingt an der belgischen Küste beigesetzt werden - und zwar von Philippe und Lola zusammen. Widerwillig machen sich Vater und Tochter auf die gemeinsame Reise.

Mo. 15.01. um 20 Uhr

Saint Omer

OT: Saint Omer

Frankreich, 2022 | 123 Min. | FSK 12



Das Unfassbare passiert: Laurence Coly, eine junge Frau aus dem Senegal, legt ihr 15 Monate altes Baby ins Meer. Der Säugling stirbt. In der nordfranzösischen Stadt Saint Omer soll Coly der Prozess gemacht werden. Mord oder nicht - das ist die Frage. Zunächst. Im Gerichtssaal sitzt auch eine andere junge Frau: Rama.

Die aus Paris angereiste Professorin und Schriftstellerin stammt ebenfalls aus dem Senegal. Sie identifiziert sich mit der Angeklagten und will eine Reportage über den Prozess schreiben. Das Verfahren beginnt, und nach den ersten Aussagen wird klar, dass nichts klar ist. Wer sitzt hier wirklich auf der Anklagebank? Und wie schnell fällen wir ein Urteil im Angesicht unvorstellbarer Taten?

Mi. 17.01. um 20 Uhr

Ein Triumph

OT: Un Triomphe

Frankreich, 2020 | 108 Min. | FSK 12

Was macht ein leidenschaftlicher Schauspieler, der mangels guter Rollenangebote kaum über die Runden kommt? Etienne (Kad Merad) übernimmt die Leitung der Theatertruppe eines Gefängnisses, um ihr neuen Schwung zu verleihen. Schlimmer als die Arbeitslosigkeit kann es ja nicht werden. Und welches Stück liegt da näher, als „Warten auf Godot“ - wenn die Häftlinge eines gelernt haben, dann das. Etienne ist erstaunt, welches schauspielerische Talent in seinen Schützlingen schlummert. Wenn alles funktioniert, winkt sogar eine Tournee außerhalb der Gefängnismauern...

Fr. 19.01. um 20 Uhr



Vor den Filmen sorgt eine kurze Anmoderation zum Film dafür, dass man sich einstimmen kann

Am Ende besteht bei einem Filmgespräch die Möglichkeit, sich in entspannter Atmosphäre über den Film auszutauschen

Alle Filme in französischer Originalfassung mit deutschen Untertiteln